Presseinformation

22. Juni 2004

Neue Verwaltungssoftware für Niederösterreichs Musikschulen

Das Land trägt die Hälfte der Gesamtkosten

Auf Anregung des Musikschulmanagements Niederösterreich startete das Land Niederösterreich kürzlich ein Projekt namens „MusicOffice Suite“. Ziel war es, den niederösterreichischen Musikschulen ein benutzerfreundliches und effizientes Verwaltungsprogramm zur Verfügung zu stellen. Die in Going in Tirol ansässige Software- und Consulting-Firma „SoftCon“, die auf die Ausstattung von Musikschulen innerhalb und außerhalb Österreichs spezialisiert ist, hat in den vergangenen Monaten ein entsprechendes Software-Programm erarbeitet. Die Einschulungen dafür beginnen im August, ab September sollen die Musikschulen damit arbeiten können.

Mit dem neuen Programm werden Datenverwaltung, Statistik und Tarifverrechnung erleichtert, ebenso wird damit eine sinnvolle Vernetzung der organisatorischen Abläufe innerhalb des niederösterreichischen Musikschulwesens ermöglicht. „Wir freuen uns, jetzt ein Programm präsentieren zu können, das für alle Benutzer eine echte Entlastung und Verbesserung in der täglichen Arbeitspraxis bringt“, meinte Musikschulmanagement Niederösterreich-Geschäftsführerin Dorli Draxler im Zusammenhang mit dieser Innovation.

Das Projekt bzw. Programm „MusicOffice Suite“ kostet insgesamt rund 200.000 Euro. Die Hälfte dieser Gesamtkosten wird vom Land Niederösterreich getragen. Die Leistungen des Landes liegen in der Übernahme der Entwicklungskosten für das betriebsfähige Programm, im Erwerb der Generallizenz sowie in der weiteren Unterstützung. Insgesamt werden 138 Musikschulen dieses Programm verwenden.

Nähere Informationen: Musikschulmanagement Niederösterreich, 3452 Atzenbrugg, Schlossplatz 1, Telefon 02275/4660-30, www.musikschulmanagement.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at